

DER
TIROLER WASTL

Sonntagsblätter

für
Politik, Kunst und Leben
in
Ernst, Scherz und Laune.

Herausgeber u. verantwortl. Schriftleiter Rud. Christ. Jenny, Innsbruck.

Check und Clearing-Verkehrs-Konto Nr. 850.706.



Innsbruck-Willen, am 18. Dec. 1901
Müllerstr. Nr. 30

Sehr geehrter Herr Professor!

An die Pflanz gepflanzt wie ein müder Ackerbau
fliegen meine Gedanken wohl in Dankbarkeit mit
Wohlmuth zu Ihnen, aber ich mag Sie nicht groß
mit mühseligen Briefen belästigen. Diesmal geschieht
es, weil erst mein Normungsstück, wohl das letzte
ist. Werk meine Feder, in Druck enthalten ist, und ich
es Ihnen nicht wertlos senden mag. die ärgsten Ge-
meinplätze, die es enthalten, habe ich herausgeschnitten,
aber für ein völlige Überarbeitung fehlt mir jede
Ausgabe. die Proving diktieren, die ich durch meine
Schickel in die Welt bekannt gemacht, danken
mir's darüber, dass sie mich bei allen Gelegenheiten

Alte, dann bin ich für immer verloren, dann mit dem
einer Erfolg, da mir gebotet, wenigstens geistlich eine
Hilfskraft für die Welt anzustellen, kann mir gar
nicht. Willst du hier Anstalten auf der geistigen Sphäre
gründen, so ein gutes Wort für mich fallen. Das war noch
von Gott, was ich gelehrt, mit mir, mit dem Herrn
ich mit Menschen gründen an die mit der Frau gemacht.
The world is my home
Dr. Chr. Jensen

Ich war nicht in einem Artikel, der Sonntag-erkenntnis wird,
Kellner genommen, wenn ich für mich flüchtigen
Menschen nichts mehr hoffe. Ich ist nicht gewarnt habe,
der Proletat ganz der Adolf Fisher durch mal Comité zu unter-
schreiben, mit diesem auch Petitioner sind jauchzt angehört,
aufgelegt mich die Meute nach allen Regeln der Kunst, aber
niemand kommt mir zu Hilfe. So muss ich als dramatischer
notwendig übergeben, denn ohne Bühne kann man nicht
bestehen. Ich war heute zweimal, im Vorfrühling und Spätherbst
in Wien, mit Rehele zweimal mit dem Ehrenwort "Nikolovics"
sein, aber - es bleibt alles beim Alten. Wenn die Presse gibt
keine Zeichen der Normung, nichts für mich

